

Liebe AGEV-Mitglieder,



Franz J. Grömping, Geschäftsführer

offenbar hatte die AGEV ihre Nase wieder einmal frühzeitig im Wind, als sie im letzten Jahr die „Altersarmut“ mit auf ihren Themenschild lud. Aus den vielen Gesprächen mit unseren Mitgliedern erfuhren wir die existenzielle Bedeutung des Problems. Jetzt machte es der SPIEGEL sogar zum Titel einer Februarausgabe.

Die Deutschen sparen falsch, legen überwiegend in liquiden Anlagen an, die nicht einmal die Inflationsrate erwirtschaften. Das hat dazu geführt, dass das Realvermögen in Deutschland seit 2003 um 15 % gesunken ist, wie die Fachleute des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin ermittelt haben. Neben dem Verzicht auf das Aktiensparen ist der Hauptgrund dafür der Verfall der Immobilienpreise seit 1995, der erst in den letzten Jahren durch einen selektiven Boom in den Ballungsräumen beendet wurde.

Was für die Forscher keine Rolle spielen durfte, weil in Europa unüblich, ist die Berücksichtigung der Vermögensansprüche aus gesetzlichen Renten und Pensionen. Insoweit kann man für Deutschland ableiten, dass die Situation vieler Arbeitnehmer nicht ganz so hoffnungslos ist, da jene oft den Hauptbestandteil privater Vermögen darstellen.

Düster kann es dagegen bei manchen AGEV-Mitgliedern aussehen, die zu den (Solo)-Selbstständigen gehören. Das Arsenal der Bedrohungen ist groß: ungewollte Selbstständigkeit – geplante Selbstständigkeit, aber als scheinselfständig von Frau Nahles gebrandmarkt – Selbstausbeutung durch Dumpingangebote – ruinöse Mindestbeiträge zur Krankenversicherung – Aufschieben der Altersvorsorge, ratlos mäandernd zwischen Festgeld, Rüruprente und Immobilienerwerb.

Die AGEV will die systematische Altersvorsorge unterstützen und hat daher dem Bundesfinanzminister einen steuerneutralen Verbesserungsvorschlag zu seinem Vorhaben, die Abgeltungsteuer abzuschaffen, gesandt, der bisher unbeantwortet geblieben ist. Viel Zuspruch haben wir zudem für unsere Idee erhalten, den Wirtschaftsunterricht an den Schulen verpflichtend zu machen, um die jungen Menschen frühzeitig unter anderem das systematische Sparen zu lehren. Auch hierzu werden wir unsere Bemühungen bei den Verantwortlichen fortsetzen. Wenn es Berufsanfängern in Fleisch und Blut übergeht, monatlich 10 % ihres Nettoeinkommens kontinuierlich und

Inhalt

TITEL: Neue gesetzliche Regelungen für Zeitarbeit und Werkverträge	1
INTERVIEW: Mehr Rechtssicherheit für Selbstständige?	5
TECHNIK / INNOVATION: Das Beste aus zwei Wolken	6
LÄNDERPORTRÄT ISRAEL: Im Land der Start-ups	8
RECHT / FINANZEN: Cookie-Hinweise auf Webseiten – ein Muss oder überflüssig? / Datenklau aus dem Schrottcontainer	10
KURZ VORGESTELLT: App für mehr Zivilcourage / Datenaustausch via WLAN / Trainer im Taschenformat / „Web oder stirb!“	11
UNTERNEHMENSPRAXIS: Mitarbeiter richtig motivieren	12
UNTERNEHMENSPRAXIS: Das Ende des ISDN-Zeitalters rückt näher	13
SERVICE: AGEV-Messekalender / Mitgliederangebote	14
SERVICE: e-Marketingday / IT-Sicherheitstag 2015	15
INTERN: In die Cloud? Aber sicher! / Feedback-Karte	16

kostenarm in Sachwertanlagen zu investieren, wird der Zuwachs des deutschen Realvermögens schnell wieder Fahrt aufnehmen und das Damoklesschwert verbreiteter Altersarmut ab 2030 stumpf werden.

Nachdem die Selbstständigen in seltener Einmütigkeit erfolgreich den Aufstand gegen Nahles' jüngste Gesetzesnovelle geprobt haben, gibt es auch an dieser Stelle zumindest Hoffnung auf etwas mehr Transparenz. In Zusammenarbeit mit dem federführenden Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD) wollen wir helfen, dass Selbstständige ihren Status erhalten und Voraussetzungen für eine auskömmliche Einkommensbasis schaffen können. Die Titelgeschichte und das Interview dazu erhellen die aktuelle Gemengelage; vielleicht können Sie auch mit Ihrer persönlichen Geschichte dazu beitragen, anderen Verbandsmitgliedern zu helfen. Schreiben Sie uns, wir freuen uns darüber!

Ihr

groemping@agev.de

AGEV-Mitgliedertelefon: 0228 98375-9

Herausgeber:

Arbeitgebervereinigung für Unternehmen aus dem Bereich EDV und Kommunikationstechnologie e. V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Franz J. Grömping
Bonner Talweg 55, 53113 Bonn
Telefon: 0228 9 83 75-22 82
Telefax: 0228 9 83 75-19
Internet: www.agev.de
E-Mail: info@agev.de

Bildnachweis: shutterstock, Giulio Coscia, Haufe Verlag, SWORKIT, encourage Labs UG, pushbullet

Mitglieder: Die AGEV wurde 1993 als Interessenvertretung für selbstständige Unternehmer aus dem Bereich EDV und Kommunikationstechnologie gegründet und hat heute über 75.000 Mitglieder.

Redaktion und Gestaltung: Steinhauer Kommunikation e. K. Hermannstr. 104, 53225 Bonn

Produktion und Druck: blautonmedien
Urbacher Straße 3
53842 Troisdorf-Spich

Das AGEV magazin wird auf Satimat green 135 g/m², hergestellt aus 60 % Recyclingfasern und 40 % chlorfreien gebleichten Frischfasern aus nachhaltiger, kontrollierter Forstwirtschaft, gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung und dem Quellenhinweis „AGEV magazin“.

Impressum